

Achtzehntes Kapitel.

Sancho Panza als Statthalter der Insel Barataria und als weiser Richter.

Sancho hatte durch Uebernahme der Geißelung so viel Selbstverleugnung, durch Besteigung des Zauberpferdes so viel Mut bewiesen, daß der Herzog nicht länger zögern wollte, ihn seinen Statthalterposten antreten zu lassen. Man gab ihm ein würdiges Amtskleid und ein stattliches Gefolge, er nahm von seinem Herrn, der ihm noch eine Menge Verhaltensmaßregeln einschärfte, gerührten Abschied, beurlaubte sich von dem herzoglichen Paare und brach zu seinem Herrscherstuhl auf. Stolz lächelnd ritt er ein geschmücktes Maultier, und hinter ihm her wurde auf Befehl des Herzogs sein Grauer, dem ein seidener Prachtsattel aufgelegt war, von zwei Edelknaben geführt. Sancho drehte alle Augenblicke den Kopf nach dem Esel herum und freute sich über dessen Ehrentag fast noch mehr als über seinen eigenen.

Gegen die Mittagszeit gelangte der Zug in ein unmauertes Städtchen, eines der wohlhabendsten im Gebiete des Herzogs. Man gab Sancho zu verstehen, dies sei die Insel Barataria, und schon kam ihm der ganze Rat der Bürgerschaft zum Empfang entgegen. Ueberreichung der Thorschlüssel, Glockengeläute, Volksjubel, weißgekleidete Jungfrauen, Kirchengepänge und sonstige Zeremonien folgten eine der andern, wobei sich die vierschrötige Figur und das knollige Bauerngesicht des neuen Statthalters komisch genug ausnahmen. Im Gerichtssaal begrüßte ihn der unermüdliche Haushofmeister des Herzogs, als Marschall verkleidet, mit einer Standrede und lud ihn ein, auf dem Richterstuhl Platz zu nehmen, damit er durch Entscheidung einiger Streitsachen dem Volke seine Gerechtigkeitsliebe und seinen Verstand an den Tag lege.

Eben hatte sich Sancho gravitatisch in den blauen Samtessel gesetzt, da traten zwei Männer in den Saal, ein Bauer und ein Schneider mit der Schere in der Hand. „Zu Gnaden, Herr Statthalter,“ hub der Schneider hüftelnd an, „dieser Mann da kam gestern in meine Werkstatt mit einem Stück Tuch und fragte, ob wohl das Zeug zu einer Kapuze für ihn ausreiche. Ich nahm